

AKTUELL
NEU
2010

Angebote der ver.di Bildungszentren

Berlin direkt: Staat und Wirtschaftskrise

Kann der Staat in der Krise wirkungsvoll als Retter auftreten. Vor dieser Fragestellung wollen wir uns mit den Hintergründen, Konzepten, Instrumenten und vor allem den Kosten und Folgen der Versuche des Staates, auf die Wirtschaftskrise einzuwirken, auseinandersetzen. Neben einer Zwischenbilanz des staatlichen Handelns, sollen auch die Perspektiven staatlicher Intervention in das Wirtschaftsgeschehen erörtert werden.

Neben Seminareinheiten wird es in der Reihe „Berlin direkt“ auch Gespräche mit Akteuren/-innen im politischen Berlin geben.

ver.di-Bildungs- und Begegnungszentrum
„Clara Sahlberg“ in Berlin
24.11. bis 27.11.2010
Kontakt unter: bst.berlin@verdi.de

„Kommunen in Not!... und Bürger zur Kasse?“ – Strategien zur Finanzkrise der Gemeinden

Die Krise ist jetzt vor Ort in den Gemeinden angekommen und wird spürbar für Jeden. Da werden Gebühren „angepasst“, Eintrittspreise für das Schwimmbad erhöht und im Zweifelsfall auch mal eine kulturelle und soziale Einrichtung wie die Bibliothek geschlossen. Es wird weiter privatisiert, Stellen werden abgebaut und Arbeitsbedingungen allerorts verschlechtert.

Das Seminar wirft einen kritischen Blick auf die radikale Kürzungspolitik im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge. Wir sind bemüht, Alternativen zur Gemeindefinanzierung zu erarbeiten und eine entsprechende Handlungsorientierung unter den Teilnehmer/-innen zu entwickeln.

ver.di-Bildungszentrum „Das Bunte Haus“ in Bielefeld
13.12. bis 17.12.2010
Kontakt unter: bst.bielefeld@verdi.de

„Casino Global“ - die Normalität der Krise

In unserem Finanzsystem hat sich eine Spielermentalität breit gemacht, die für Außenstehende kaum nachvollziehbar sind. Die Folgen allerdings sind deutlich über den Finanzsektor hinaus spürbar.

Wir wollen in diesem Seminar Einblicke in die Finanzwelt geben und Faktoren aufzeigen, die für Finanzkrisen ursächlich sind.

- Verlauf und Ursachen der letzten Finanzkrise(n)
- Warum Krisen im System zwangsläufig sind.
- Die Rolle der Banken - vom Tauschinstitut zur Wirtschaftsmacht.
- Psychologie und Finanzen: Was beeinflusst Kursschwankungen?
- Blick in die Geschichte und Zukunft: Welche Krisen gab es, welche wird es geben, was waren die Auslöser?

ver.di-Bildungszentrum Gladenbach
28.11. bis 03.12.2010
Kontakt unter: bst.gladenbach@verdi.de



ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung
gemeinnützige Gesellschaft mbH

bildung@verdi-gpb.de
www.verdi-gpb.de
www.verdi-bildungsportal.de

„Gerecht geht anders“

Angebote von ver.di GPB in den
ver.di Bildungszentren zur
aktuellen Kampagne



ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung
gemeinnützige Gesellschaft mbH

Geldvernichtung ohne Ende? Ursachen und Entwicklung der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise

Keine der Wirtschaftskrisen der letzten Jahrzehnte hat das Ausmaß, die Geschwindigkeit und die zerstörerische Kraft erreicht wie die gegenwärtige.

Ausgelöst und immer wieder angefeuert wird die Krise durch unkontrollierte Spekulationen. Mittlerweile wird gegen ganze Staaten spekuliert und mittlerweile sogar offenkundig gegen den Euro. Die aktuelle Diskussion um die Rettung Griechenlands ist in Wahrheit eine erneute Rettungsaktion der Banken, in deren Büchern milliardenschwere Zeitbomben ticken....

In unserem Wochenendseminar wollen wir Begriffe klären und Zusammenhänge verdeutlichen. Wir wollen aufzeigen, wer von der Krise profitiert und wer die Verlierer sind. Parallel dazu wird es um die Frage alternativer Politikentwürfe gehen.

verdi-Bildungszentrum „Adolf-Kummernuss-Haus“
in Undeloh

03.09. bis 05.09.2010

Kontakt unter: bst.undeloh@verdi.de

„Bürokratie, Demokratie, Griechenland, Lena – wie halten wir es mit Europa?“

„Kein Geld den Pleitegriechen!“, „Wir wollen die DM wieder haben!“, „Große Bild-Aktion gegen den EU-Bürokratie-Wahnsinn!“

Stehen wir zur EU eigentlich immer nur, wenn wir davon profitieren? Gefallen uns europäische Wettbewerbe nur, wenn wir gewinnen? Ist der Euro schuld an seiner Krise? Welchen Anteil tragen dabei die Regierungen? Wie sieht es mit unserem Anteil aus?

Und überhaupt: Wie funktioniert die EU eigentlich? Ist Bürokratie per se etwas Schlimmes? Gibt es ein Zurück oder ist eine Vertiefung der europäischen Integration die Alternative?

Mit diesem Seminar wollen wir die Möglichkeit bieten, einen unverstellten Blick auf ein sehr komplexes Thema zu gewinnen, Vorurteile abzubauen und eine eigene Position zu erarbeiten. Dazu wird auch ein kritischer Blick auf gewerkschaftliche Positionen erforderlich sein.

ver.di-Bildungs- und Tagungszentrum Walsrode

06.09. bis 10.09.2010.

Kontakt unter: bst.walsrode@verdi.de

Pressefreiheit am Ende? Pressekonzentration vs. Mediendemokratie

Weltweit steht es schlecht um die Pressefreiheit. In Ländern wie Iran, China und Nordkorea werden Medienschaffende massiv an der Ausübung ihres Berufes behindert und bedroht. Regierungen wie in China zensieren den freien Informationsfluss und die Nutzung des Internet. Auch Europa und Deutschland bieten immer wieder Beispiele für Eingriffe in journalistisches Arbeiten, wie die Vorratsdatenspeicherung und das „Cicero-Urteil“ zeigen.

Dazu kommen Konzentrationsprozesse und neue Geschäftsmodelle der Medienwirtschaft, die zu einer Verschlechterung der Arbeitsbedingungen von Journalisten führen und die „innere“ Pressefreiheit bedrohen. Zentrale Newsdienstleister ersetzen lokale Redaktionen und führen zu einer Uniformierung auf dem Nachrichtenmarkt. Die Vielfalt der Berichterstattung wird eingeschränkt. Unabhängigkeit der Redaktionen und innerbetriebliche Mitbestimmung in Medienhäusern werden zurückgedrängt.

Themen: Grundlagen der Meinungs- und Pressefreiheit. Freiheit und Zensur in Deutschland und weltweit. Entwicklung der Massenmedien in Deutschland. Konzentrationsprozesse bei Print- u. elektronischen Medien. Crossmediale Produktion u. journalistische Qualität. Redaktionsstatuten u. Mitbestimmung in Medienbetrieben.

Institut für Bildung, Medien und Kunst in Lage-Hörste

06.09. bis 10.09.2010

Kontakt unter: info.imk@verdi.de

Globus in Gefahr! Ökonomisches Grund- lagenwissen für nachhaltige Entwicklung

Die aktuelle Entwicklung macht deutlich, dass wirtschaftliche Fehlentwicklungen und deren Folgen eine rasante Dynamik entwickeln. Immer mehr Menschen sind durch Krankheit, Hunger und Armut von den Folgen einer Weltwirtschaft betroffen, die ökologische und soziale Folgeerscheinungen ihres Handelns „ausbucht“. Die Regulierung dieser Folgen durch Politik und Gesellschaft wird als selbstverständlich vorausgesetzt. Gleichzeitig entsteht durch hochspekulative Finanztransaktionen ein immenser Druck auf staatliches Handeln.

Wir diskutieren in diesem Seminar die Ursachen dieser Entwicklung, die Widersprüche die sich zwischen Beschäftigung und einer Orientierung auf Nachhaltigkeit ergeben und wie die Gewerkschaften sich aktuell zu diesen Fragestellungen positionieren.

ver.di-Bildungszentrum „Haus Brannenburg“

24.09. bis 26.09.2010

Kontakt unter: bst.brannenburg@verdi.de

Leitbild „Nachhaltiges Wirtschaften“ – Was heißt das für die gewerkschaftliche Praxis?

Fragen von Nachhaltigkeit stellen sich in fast allen gewerkschaftlichen Handlungsfeldern: sei es bei der Not der Kommunen oder der Zukunft des Sozialstaats oder der Qualität der Arbeit.

Wie kann nachhaltige Gewerkschaftsarbeit auf allen Ebenen aussehen? Welche gelungenen Praxisbeispiele gibt es in Fachbereichen, Bezirken und auf der Bundesebene? Diesen Fragen wollen wir nachgehen.

Aus einem Seminar mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ an gleicher Stelle im Herbst 2009 ist ein Netzwerk entstanden, das über einen E-Mail-Ring regelmäßig im Austausch zu aktuellen Aktionen und Entwicklungen steht. Mit dem diesjährigen Seminar ist somit gleichzeitig die Möglichkeit eines „Netzwerk-Treffens“ gegeben.

ver.di-Bildungszentrum „Michael-Rott-Schule“
in Mosbach

November 2010 (Termin wird noch festgelegt)

Kontakt unter: bst.mosbach@verdi.de

Gesundheitswesen im Wandel

Das deutsche Gesundheitswesen ist einem ständigen Wandel unterworfen. In diesem Seminar werden seine grundlegenden Strukturen analysiert und aktuelle Fragen der Gesundheitspolitik diskutiert. Die gesetzliche Krankenversicherung als Grundpfeiler. Krankenkassen im Wettbewerb. Funktion des Gesundheitsfonds. Bürgerversicherung vs. Kopfpauschale. Kostenentwicklungen und -verschiebungen. Ambulante ärztliche Versorgung. Vergütungsformen. MVZ und Ansätze integrierter Versorgung. Arzneimittelversorgung. Stationäre Krankenhausversorgung. Krankenhausfinanzierung und Personalsituation. Aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen.

ver.di-Bildungsstätte Saalfeld

22.11. bis 26.11.2010

Kontakt unter: bst.saalfeld@verdi.de